

Französische Neuigkeiten.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[26994.]

Soeben erschienen und in Leipzig vorrätig:

	Fr. Cts.
Albert, Poètes et poésies.	3. 50.
Brachet, l'Italie qu'on voit.	3. 50.
Correspondance diplomatique du Bar. de Staël-Holstein. Documents inédits sur la révolution.	7. 50.
Desmazo, le crime, la débauche à Paris.	3. 50.
Hugo, Victor, quatre vents de l'esprit. 2 Vols.	15. —.
Normand, Paravents et tréteaux.	3. 50.
Parseval, Pascaline (un dossier judiciaire).	3. 50.
Selden, En route.	3. 50.
Théâtre de Campagne. VII. Série.	3. 50.
Vast-Riconard, Danseuse de corde.	3. —.
Zaccone, l'inconnu de Belleville.	1. —.

Wissenschaftliche Nova.

Legoyt, le suicide ancien et moderne.	5. —.
Voillemier et Le Dentu, Maladies de la prostate et de la vessie.	16. —.
Luys, Traité clinique et pratique des maladies mentales.	18. —.
Demnächst wird erscheinen:	
Amic, les 28 jours d'un réserviste. (8. Juni.)	3. 50.
Berthet, Tête-à-l'envers. (9. Juni.)	1. —.
Cavailhon, les sportsmen pendant la guerre. (8. Juni.)	3. 50.
Deschanel, le peuple et la bourgeoisie. (8. Juni.)	5. —.
Fortunat, Lyres et clairons. (8. Juni.)	3. —.
Gréville, les degrés de l'échelle. (9. Juni.)	3. 50.
Hayem, l'être social. (8. Juni.)	2. 50.
Jeneséki, les petites filles d'Eve. (8. Juni.)	3. —.
La Landelle, la plus heureuse des femmes. (8. Juni.)	3. —.
Mardoche, les semaines de deux Parisiens. (20. Juni.)	3. —.
Mémoires de M. Claude. T. II. (8. Juni.)	3. 50.
Montépin, S. A. l'amour. T. V. VI. (20. Juni.)	6. —.
Ninous, le bâtard. 2 Vols. (20. Juni.)	6. —.
Quiroul, Garelesjambes! (8. Juni.)	3. —.

Wöchentlich mehrere Franco-Eilsendungen nach Leipzig, Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, Stuttgart, Wien.

[26995.] Soeben erschien in unserem Verlage, nachdem die Auflage von 5000 Exemplaren in wenigen Wochen vergriffen wurde, ein Neudruck von:

Koch, Dr. W., Eisenbahn-Stations-Verzeichniss. (Handb. für den Eisenbahn-Güter-Verkehr. Bd. I.) 12. umgearbeitete Auflage. Preis 5 *M*.

An Karten zu diesem Werke wurden ausgegeben, und zwar ohne Verbindlichkeit zur Abnahme:

Koch, Dr. W., Uebersichtskarte der Eisenbahnen und Eisenbahn-Abstoss-Stationen Mittel-Europas. In Farbendruck mit Bezeichnung der Staats- und Privatbahnen. Preis 1 *M*.

Koch, Dr. W., Karte der Directions- und Betriebsamts-Bezirke der Preuss. Staatsbahnen, durch Farbendruck dargestellt. Preis 1 *M* 50 *S*.

Lehmann, C., Eisenbahnkarte der Bahngebiete Mittel-Europas, revidirt von Dr. W. Koch. In Farbendruck mit Bezeichnung der einzelnen Bahn-Verwaltungen. Preis 1 *M* 50 *S*.

Letztere Karte wird von uns nur an Abnehmer des Stations-Verzeichnisses geliefert; den Debit für den Einzelbezug (Ausgabe mit Verzeichniss) hat laut Anzeige im Wahlzettel die Firma H. S. Hermann hier.

Zu Dr. W. Koch's Orts-Verzeichniss (Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr. Bd. II.), von dem die 3. Auflage 1880 erschien, ist ferner ein Nachtrag zum Preise von 60 *S* ausgegeben; das Hauptwerk ist inclusive Nachtrag zum bisherigen Subscriptionspreise von 6 *M* ohne Karte, 7 *M* mit Karte zu beziehen.

Versendung obiger Artikel im allgemeinen wie bisher nur gegen baar mit 25% Auslieferung hier und in Leipzig.

Betreffs der à cond.-Bestellungen verweisen wir auf unsere gleichzeitig in Naumburg's Wahlzettel abgedruckte Offerte, und bitten wir, für geneigte Aufträge die entsprechenden Verlangzettel zu benutzen.

Bei Bestellung von Karten empfehlen wir präcise Bezeichnung nach den oben aufgeführten Titeln, damit Verwechslungen möglichst vermieden werden. Die Karten können ohne Ausnahme nur baar, unter Ausschluss der Remissionsberechtigung, expedirt werden, da wir sie selbst fest beziehen müssen.

Berlin, Juni 1881.

Barthol & Co.

[26996.] Soeben erschien:

Uarda.

Roman aus dem alten Aegypten

von

Georg Ebers.

Neunte durchgesehene Auflage.
3 Bände.

8. Preis broschirt 12 *M*; gebunden 15 *M*.

Ich kann nur fest und baar liefern.

Stuttgart, den 4. Juni 1881.

Eduard Hallberger.

Wie ich mein Wörterbuch der französischen Sprache zu Stande gebracht habe.

(Comment j'ai fait mon dictionnaire de la langue française.)

[26997.] Eine Plauderei

von

E. Littré.

Mit Littré's Portrait.

Autorisirte deutsche Uebersetzung.

Der volle Reinertrag fließt der internationalen Littréstiftung zu.

8. 1881. Eleg. brosch. 2 *M* ord.; eleg. geb. 3 *M* ord.; in Rechnung 25% u. 11/10, baar 33½% u. 7/6.

E. Littré, der ehrwürdige Nestor der französischen Linguistik, schildert in dieser anmuthigen Plauderei die Wechselfälle, welche er, sein Verleger und die Buchdruckerei zu erfahren hatten, ehe das „Wörterbuch der französischen Sprache“ zu Stande kam. Die 48er Revolution, der Krieg von 1870, die Commune schneiden in die Geschichte dieser Unternehmung tief ein; Littré, ein treuer Patriot, erzählt nicht bloß seine individuellen Erlebnisse, sondern auch gewaltige politische Ereignisse. Er ist Republicaner, aber kein Radicaler, und er gibt den Communards bittere Wahrheiten zu kosten. Er ist ein weitschauender Denker, dessen Größe vor allem in seiner unbeirrbareren Fähigkeit, einer Charakterfestigkeit und Ausdauer ohne Gleichen besteht. Seine Schrift ist eine hohe Schule der Zucht und Pflicht, die Exemplification des Kantischen kategorischen Imperativs. Dadurch hebt sich dieses Document weit über seine rein persönliche Geltung hinaus und bietet ein würdiges Seitenstück zu Jacob Grimm's Selbstbiographie.

Jetzt nach dem Tode dieses großen Philologen dürfte dieses Schriftchen neues Interesse bieten, und bitte ich, zu verlangen.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.

[26998.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen und wird durch Herrn Moriz Perles in Wien I, Bauernmarkt 11, ausgeliefert:

Chaperlen.

Gedichte von Wilhelm Cappelleri.

12 Druckbogen, fein Papier. 8. Elegant ausgestattet in einem Bande. Preis broschirt 1 fl. 80 kr. = 3 *M* 60 *S*. In Original-Prachteinband 2 fl. 50 kr. = 5 *M*. In Rechnung 30%, Freieemplare 13/12, gegen baar 40%, Freieemplare 11/10.

Diese Sammlung, die größtentheils diejenigen Poesien enthält, welche der gefeierte Dichter, der sich in der deutschen Literatur bereits einen Ehrenplatz gesichert hat, bei seinen so sehr beliebten poetischen Vorträgen in Wien mit ungetheiltem Beifalle des Publicums und der Kritik zum Vortrage brachte, ist jedenfalls geeignet, den Ruf desselben auf das glänzendste zu rechtfertigen.

Ich bitte Sie daher, dies Buch bestens zu empfehlen und demselben thätigste Verwendung angedeihen zu lassen.

Achtungsvollst

Bruch a/M., Mai 1881.

Carl Jilg's Verlag.